



Zwei Klassen der Grundschule Ludgeri legten im Umfeld der Schule das Fußgängerdiplom der Verkehrswacht ab. Foto: privat

Kinder waren sicher auf der Straße

Helmstedt Es gab das Fußgängerdiplom.

Zwei Klassen der Grundschule Ludgeri legten das Fußgängerdiplom der Verkehrswacht ab. Dazu besuchte der Verkehrssicherheitsberater der Polizei die Klassen und fragte das theoretische Wissen über Fußgängerregeln ab. Danach ging es zu Fuß in die Umgebung der Grundschule. An den Kreuzungen und Einmündungen mussten die Kinder das richtige Verhalten zeigen. Ampeln, Zebrastreifen und Verkehrsinseln galt es zu bewältigen. Die Verkehrswacht hatte gelbe Westen zur Verfügung gestellt, damit die Gruppe besonders abgesichert war. Die Kinder bewiesen allerdings, dass sie alle Fragen beantworten konnten. Sie erhielten anschließend das Fußgängerdiplom.

Persönliches Budget ist Thema

Helmstedt. Die Beratungsstelle zum Persönlichen Budget des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Helmstedt lädt zu einer Informationsveranstaltung für gesetzliche Betreuer ein. Die Sozialpädagogin Nicole Kopanischen, Leiterin der Beratungsstelle, wird über die Besonderheiten des Persönlichen Budgets berichten und auf Fragen der Betreuer eingehen.

Seit 2008 haben Menschen mit Behinderung einen Rechtsanspruch zur Gewährung von Leistungen in Form eines Persönlichen Budgets. Damit können Menschen mit Behinderung Betreuung, Begleitung und Assistenz in verschiedenen Bereichen wie etwa der Teilhabe am sozialen Leben, Bildung und Freizeit, Hilfe zur Pflege, Wohnen und Haushalt erhalten.

Die Informationsveranstaltung findet statt am Montag, 16. Juni, 15 Uhr, beim Paritätischen Helmstedt, Schuhstraße 28. Anmeldung bei Nicole Kopanischen, Telefon (0 53 51) 5 41 91-17, E-Mail nicole.kopanischen@paritaetischer.de.

NACHRICHT

Kreiswahlausschuss tagt morgen im Kreishaus

Helmstedt. Die öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses zur Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses der Europawahl am 25. Mai im Landkreis Helmstedt findet am morgigen Mittwoch, 28. Mai, um 14.30 Uhr im großen Sitzungsraum (Zimmer 101) der Kreisverwaltung, Kreishaus 1, Südort 6 in Helmstedt, statt.

Bürger können über Fusion diskutieren

Helmstedt In Helmstedt und Nord-Elm finden Einwohnerversammlungen statt.

Über Sinn und Zweck der zwischen Helmstedt und den Dörfern der Samtgemeinde Nord-Elm angestrebten Fusion wird demnächst in Einwohnerversammlungen informiert. Helmstedts Bürgermeister Wittich Schobert und Nord-Elm-Samtgemeindebürgermeister Matthias Lorenz haben durch die positiven Beschlüsse ihrer Räte den Auftrag erhalten, den Zusammenschluss zu realisieren.



„Die demografischen Veränderungen schränken die Handlungsfähigkeit vieler Kommunen ein.“

Matthias Lorenz, Bürgermeister der Samtgemeinde Nord-Elm

Bei Versammlungen sollen nun den Einwohnern die Gründe für eine Fusion der Gemeinden dargelegt werden. Darüber hinaus erhalten Einwohner die Möglichkeit, mit Fragen und Bedenken an die Kommunalvertreter heranzutreten, um Ängste zu nehmen und Antworten auf wichtige Zukunftsfragen zu erhalten.

„Wir wollen den Menschen erklären, warum sich die Fusion unserer Gemeinden für uns alle lohnt und wir damit die einmalige Gelegenheit erhalten, die Schuldenfalle zu verlassen und unsere Gestaltungsmöglichkeiten wieder zu erlangen“, verdeutlicht Helmstedts Bürgermeister.

„Die demografischen Veränderungen schränken die Handlungsfähigkeit vieler Kommunen ein. Mit dem Zukunftsvertrag und der Entschuldungshilfe sollen größere und leistungsfähigere Kommunen entwickelt werden“, sagt Matthias Lorenz. Was zählt, seien die Leistungen für die Einwohner der Gemeinden. Diese sollen während der Versammlungen in Rábke, Süpplingen und Helmstedt erörtert werden. „Wir wollen aufklären und den Bürgern die möglichen Veränderungen erklären“, verdeutlicht Lorenz. Wichtige Gesprächsthemen seien daher auch die Kompetenz der Ortsräte innerhalb der neu zu bildenden Verwaltungseinheit. „Wir hoffen auf eine gute Beteiligung der Bevölkerung bei unseren Einwohnerversammlungen und freuen uns, mit den Menschen über unsere gemeinsame Zukunft ins Gespräch zu kommen“, sagen Wittich Schobert und Matthias Lorenz.

Schon jetzt können Interessierte über die Internetseiten der Stadt Helmstedt und der Samtgemeinde Nord-Elm die am häufigsten gestellten Fragen zur Fusion und deren Antworten nachlesen und sich so mit dem Zukunftsmodell auseinandersetzen.

.....

Die Einwohnerversammlung in Süpplingen findet am Dienstag, 3. Juni, 19 Uhr, im Süpplinger Hof, Breite Straße, statt. Weitere Versammlungen sind in Helmstedt und Rábke geplant – die Termine werden derzeit abgestimmt.

Fragen und Anregungen zum Thema werden auch unter ☎ (0 53 51) 17-1211, E-Mail martina.hartmann@stadt-helmstedt.de sowie über die Internetseiten www.stadt-helmstedt.de und www.samtgemeinde-nord-elm.de entgegen genommen.



Erzählzeit im Wald: Simon schickt den Dummling aus dem Grimmschen Märchen „Die Bienenkönigin“ auf die Suche nach den Perlen der Prinzessin. Foto: privat

Der Wald wird zur Bühne

Emmerstedt An der Grundschule geht die Erzählzeit weiter.

Kinder erzählen im Wald Geschichten – und aus Stöcken wird durch einige Schnitte mit dem Schnitzmesser eine Märchenfigur. Weitere Requisiten: Steine, Gräser, Moos, alles was der Wald so bietet. An der Außenstelle Emmerstedt der Grundschule Pestalozzistraße bietet der Verein Erzählenswert (Verein zur Förderung der Erzählkunst) in diesem

Halbjahr die AG Erzählzeit-Wald-erlebnisse im Ganztagsbereich an. „So können wir Naturpädagogik mit Erzählpädagogik verbinden“, erläutert die Vorsitzende Dorothea Nennewitz. Die Kinder können sich im Wald erproben und Erfahrungen sammeln, entdecken aber auch, dass sie aus jedem Stein, jedem Grasbüschel oder Stock auch ein Utensil für ein

Puppenspiel basteln können. „Wir freuen uns sehr, dass die Carl- und Marisa-Hahn-Stiftung uns erneut mit einer Zuwendung in Höhe von gut 1200 Euro in dieser Arbeit unterstützt“, betont die Erzählerin.

So hören die Kinder im Wald frei erzählte Geschichten und schulen sich selbst im Sprechen und in der Sprache durch Nachspielen und Nacherzählen.

„Maria im Licht“ in der Klosterkirche

Helmstedt Das Ausstellungsprojekt bietet Veranstaltungen und Andachten.

Weiter geht es mit den Veranstaltungen zu dem Ausstellungsprojekt „Zeichen des Lichts“. In sechs romanischen Kirchen zwischen Helmstedt und Braunschweig zeigt der Künstler Ludger Hinse bis 9. Juni Kreuzskulpturen.

„Begegnung – Maria im Licht“ ist der Titel einer öffentlichen

Konventsandacht in der Klosterkirche St. Marienberg am Mittwoch, 28. Mai, um 18 Uhr. Die „Nacht der Stille“ in St. Marienberg findet am Freitag, 30. Mai, 21 Uhr, in der Klosterkirche statt (Einlass nur über den Haupteingang des Klosters).

Die Buskrenzfahrt zu allen sechs romanischen Kirchen mit

dem Künstler startet am Samstag, 31. Mai, 10 Uhr, am Kloster St. Marienberg (20 Euro, Anmeldung im Konvent).



Das Sonnenkreuz. Foto: privat

Kinder brachten alte Lieder auf die Bühne

Rottorf/Klei 200 Besucher sahen eine bunte Tanzaufführung.



In der großen Halle des Sport- und Schützenheims in Rottorf am Klei gab es eine Aufführung der Tanzschule „Tanzträume“. Foto: privat

„Bunt, bunt, bunt...“ war das Motto der Tanzaufführung, zu der Viola Bode am Sonntag ins Sport- und Schützenheim in Rottorf/Klei eingeladen hatte. Vor etwa 200 Zuschauern zeigten 30 Kinder der Tanzschule „Tanzträume“ und die acht Mitglieder der Tanztheatergruppe ihre modernen Interpretationen alter Kinderlied-Klassiker wie „Alle Vögel sind schon da“ oder „Mein Hut, der hat drei Ecken“. Viele Kindheits-erinnerungen wurden hier geweckt – das kam beim Publikum gut an. Der Funke sprang über, das zeigte der donnernde Applaus, der allen dargebotenen Tänzen folgte. Besonders die Kleinsten sorgten dabei auch für rührende Momente.

Von nun an soll die Aufführung jährlich ein Höhepunkt bei „Tanzträume“ werden – für das nächste Jahr gibt es schon reichliche Ideen. Die Choreografin freut sich daher, wenn noch mehr tanzfreudige Kinder und Jugendliche mitmachen wollen. Sie lädt alle Interessierten ein, sich unter www.tanztraeume.com über das Kursangebot zu informieren.

Posaunenchor Emmerstedt



Neue Bläser gesucht

Emmerstedt. Stefan Schmicker (von links); der musikalische Leiter des Posaunenchores Emmerstedt „PosEmm“, präsentiert die neu aufgenommenen Bläser Björn Müller, Kerstin Müller, Hugo Lautenschläger, Christiane Michalke, Mikus Seidel und Silke Schmidt. Seit 2005 betreibt der PosEmm gezielte Nachwuchsförderung. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die ein Blechblasinstrument erlernen möchten, werden im Gruppenunterricht ausgebildet. Am 5. Juni startet ein neuer Anfängerkurs. Alle sind eingeladen, ab 17.45 Uhr ins Pfarrhaus, Am Lehberge 16, zu kommen. Foto: privat